

Playboy vs. Glamourgirl

SakuSasu

Von abgemeldet

Sein Spiel

Als ich die Worte wieder fand, drehte ich mich um und sah ihn mit einem leeren Blick an.

"Fass mich nicht an", zischte ich und wollte wieder an ihn vorbei gehen, doch Sasuke hielt mich fest.

"Sakura ..., ich ...", fing er an, doch brach er ab. Trotzdem wusste ich, was er sagen wollte.

"Was tut dir leid, Sasuke? Dass du mich betrogen hast? Dass du MICH gestern als Schlampe bezeichnet hast?

Oder das du dir das Recht nimmst mein Leben kaputtzumachen?", schrie ich ihn an und sein Griff lockerte sich bei dem, den ich sprach. Hatte er Schuldgefühle? Konnte er dies Besitzen?? Vielleicht ..., nein ich würde jetzt nicht nachgeben.

Also befreite ich mich richtig aus seine Griff und ging nach unten, wo ich Ryu traf. "Hi.", meinte er.

"Sorry, aber ich kann heute leider nicht...", sagte ich und lächelte. "Krieg ich wenigstes deine Nummer?", fragte er und ich musste lachen. Also, tauschten wir Nummern aus und er versprach mich anzurufen. Am Auto wartete ich auf Sasuke und wir fuhren los.

"Nee bitte nicht!!", sagte Sasuke und schlug auf das Steuer.

"Was hast du? Wir stecken doch nur in einem Stau!", gab ich bekannt.

Er schaute mich nur emotionslos an.

Beleidigt guckte ich weg.

Wir standen noch satte eine Stunde und langsam nervte mich das.

Wir wagselten kein Wort ab, wir saßen nur wie angewurzelt da und schauten nach vor.

Plötzlich klingelte mein Handy.

Ich wollte gerade rein gehen doch da packte er mein Handy und ging selber rein.

"Sakura kann zurzeit nicht antworte, weil sie mit Ihrem Verlobte im Stau steckt!", sagte er und schmiss mein Handy aus dem Auto.

"Sag mal hast du sie noch alle!!!", schrie ich ihn an.

"Wer ist dieser Ryu?", fragte er mich eiskalt.

"War er das?"; sagte ich wieder herum.

"Wer ist da?", schrie er auf ein Mal.

Ich erstarte und schaute ihn mit voller Angst an.

Ich hatte noch nie Angst vor ihm warum auf ein Mal jetzt!

"Mit den ich Eis essen wollte!", antwortet ich und schaute zu Seite.

"Ich habe Karin nicht geküsst sonder sie mich du bist nur in falschen Moment aufgetaucht!", gestand er mir es plötzlich.

"Ach und das fällt dir jetzt erst ein?", zischte ich und sah ihn sauer an. Während ich wegen ihn die ganze Zeit geheult hatte und alles, meinte er jetzt mir diese LÜGE aufzutischen. Ich stieg einfach aus. "Ich glaub dir das nicht, sonst hättest du es mir gleich gesagt! Nur, weil du mal nicht das kriegst was du willst...", schrie ich, doch wurde ich am Ende immer leiser. "Steig wieder ein.", meinte er doch ich schüttelte den Kopf.

"Sasuke, ich kann nicht mehr!", nuschelte ich. "Immer wenn ich dich sehe, kommen mir alle Gefühle wieder hoch. Einfach ALLES!", sagte ich leise und mir liefen paar Tränen über das Gesicht. "Lieber springe ich vor ein Auto, als das ich wieder zu dir in den Wagen steige.", sagte ich ernst, denn er fügte mir schmerzen hinzu, wo ich dachte sie wären längst weg.

Ich ging alleine weiter ich weiß das war blöd, aber was sollte, ich den machen ich konnte seine Anwesenheit nicht mehr ertragen.

Mist ich kannte die Gegend nicht mal.

"Hey Püppchen!!", horte ich eine fremde Stimme.

Als ich mich um drehe er blickte ich ein Mann er sah sehr Angst einflößend aus.

Ich schaute ihn kurz an und ging weiter.

"Hey bleib stehen!!!", schrie er und auf einmal zog mich jemand von hinten.

"Ich habe gesagt stehen gesagt!", flüsterte er mir ins Ohr.

"Und ich sage Los lassen!", zischte ich und versuchte mich lust zu reisen.

"Du siehst echt hübsch aus.

Ich glaube ich werde mit dir echt will Spaß haben!", sagte er und verdrehe mein Arm es tat so weh das Ich schrie.

"Hey was willst du!!!", sagte plötzlich der Mann und fiel auf ein Mal zu Boden.

"Ich hab dir doch gesagt ein Steig!", hörte ich Sasuke und drehte mich um.

"Warum bist mir gefolgt?", fragte ich ihn.

Gespannt wartete ich auf seine Antwort und hoffte, dass ich danach nicht enttäuscht war.

"Wir müssen wieder ins Auto", nuschelte er und wich einfach meine Frage aus.

"Ok.", meinte ich, ohne nachzuhaken, noch immer wunderte ich mich über diesen perversen Typen.

Was machten die schon auf einer Wiese, an der Autobahn???? Das war doch echt zum verrückt werden, ohne den Typen

hätte ich mir jetzt ein schönes Leben an einen Baum aufbauen können. Ja, ich war verrückt, aber auch verzweifelt.

Im Auto drehte Sasuke die Musik auf, aha so wollte er mit dem Thema umgehen? Na Klasse, aber wenn er es will. Ich sah aus dem Fenster.

"Zu Hause kaufst du mir ein neues Handy", nuschelte ich und hoffte, dass er mich verstanden hatte. Nach 10 Minuten war der Stau auch schon zu Ende und wir konnten endlich nach Hause.

Wir habe uns geeignet das Wir morgen meine Schwester treffen ich war einfach zu müde.

An unserem Haus angekommen stieg er ohne ein Wort mit mir zu wechseln aus.

"Hallo!!!", sagte ich laut und rannte ihn hinter her.

Er antwortet noch immer nicht.

Eigentlich musste ich froh sein aber das war ich nicht.

Sasuke ging sofort in die Küche und ich nicht wie hinter her.

"Hey, du kaufst mir noch ein neues Handy!", sagte ich und tippte ihn mit meinem Zeigefinger.

Er schaute mich nur mit einem fett grinsen an.

Warum grinste er wieder?

Das war ja gruselig, wie sehr er mich angrinste und dann auch noch KÜSSTE. Zu meiner Verwunderung erwiderte ich auch noch den Kuss und schloss die Arme um ihn. Er zog mich an sich ran und meine Arme legten sich nun auf seinen Brustkorb.

Seine Zunge strich über meine Lippen und zögernd gewehrt ich ihn Einlass. Im nächsten Moment spürte ich die Wand, mir war noch nicht mal bewusst gewesen, dass wir uns bewegt hatten.

Was passierte hier nur?, fragte ich mich, als meine Hand langsam den Weg zu seinen Nacken fand und ihn näher an mich ran zog. Unsere Zungen spielte dabei ein leidenschaftliches Spiel.

Doch auf einmal komm wieder alles hoch.

Die Wut und der Schmerz, den ich besaß, war groß.

Doch das hat irgendwie gar nicht an unserm Kuss geändert.

Ich konnte einfach nicht mehr auf Hören ihn zu küssen.

Doch plötzlich stoppte er denn Kuss und ging weg.

Ich stand wie angewurzelt da und schaute ihn die Richtung, wo er verschwand.

"Sakura!", hörte ich auf einmal seine Stimme und sie klang echt verführerisch.

Ohne nach zu denke folge ich der Stimme doch als ich da an kam

sah ich kein Sasuke in unserem Schlafzimmer.

Und auf einmal hörte ich, wie dir Tür zu ging und ein Klick erklag durch das Schlafzimmer.

Ich drehte mich um und erblicke nur eine Grinsenden Uchiha.

"Sasuke, was soll das?", fragte ich ein bisschen böse aber immer noch vernebelt von dem Kuss.

Zuerst antwortete er nicht, er ging einen schritt auf mich zu, ich immer einen zurück.

So lange bis ich auf einmal aufs Bett viel und er auf mir. Wie klischeehaft!

"Sakura, ich will dich ...Endlich ...", hauchte er mir ins Ohr und ich dachte es könnte nicht schlimmer kommen.

Als er anfang an meinem Ohr zu knabbern und ich auch noch wohlilig seufzte. Warum hatte er nur so eine Wirkung auf mich.

"Warum tust du das ...,Sasuke...", hauchte ich nur leise und schloss die Augen.

Ich ließ es einfach geschehen und dabei genoss ich es sogar.

Es fühlte sich so ... So schön und angenehm an.

Wie seine Lippen mein Körper berührte und wie er mich zärtlich küsste.
Wie seine Hände meinen Körper entlang glitten und wie er über Haupt mit mir um ging so eine Seite von ihm habe ich nie gekannt.
Ich er kannte den arrogante und stolzen Uchiha nicht mehr wieder vor mir stand ein zärtlicher und weicher Mensch.
Ich hab mich mal bemerkt wie meine Sachen von mir runter gingen ich hatte nur noch ein Gedanke und zwar ob ich wirklich mich gerade mit Sasuke vergnügte.
Nun lag ich nur noch in Unterwäsche da und er selbst hatte sein Hemd schon ausgezogen. Ich lag da und genoss die Zärtlichkeit, aber auch gleichzeitig hatte ich Angst. Er wirkte so kontrolliert ..., er antwortete nicht auf meine Frage, er machte einfach sein Ding. Seine zärtliche Seite kannte ich nicht und ich wusste auch nicht ob sie in echt ...gab. Was ist, wenn das alles nur ein Spiel ist?

Sein Spiel ...

Wie ein Reflex schubste ich ihn von mir runter und rannte zur Tür, wo ich sie aufschloss und das Zimmer verließ.
Mein Gott ..., was hatte ich da gerade getan. Ich rannte nach unten, in Unterwäsche und hoffte das Er oben blieb.

Ich schloss mich unten im Bad ab und zitterte.
Mir liefen Tränen über meine Wangen.
Ein Glück, das ich auf den Weg sein Handy in meine Hand nahm.
Blitz schnell fällte ich Tentens Nummer ich konnte sie in und aus venndick, weil ich fast immer mit ihr telefoniert habe.
"Ja wer ist den da?", fragte sie.
"TenTen, ich bin Sakura!", gab ich bekannt und heulte.
Warum heulte ich bloß!
"Sakura was ist passiert!?", fragte sie mich.
"Bitte hole mich von ihm ab ich hallte es hier nicht mehr aus!", nuschelte ich und mein Tränen tropfte auf den Boden.
"Ich bin gleich bei dir!", und damit legte sie auf.
Ich ging nach hinten, als ich an der Wand ankam.
Sang ich nach unten und heulte noch stärker.
Warum tut er mir das an warum?